

# ***Spitzensportförderung in der Armee***

## **Übersicht für nationale Sportverbände**

**Stand Juni 2016**

### **Ausgangslage**

Die Schweizer Armee unterstützt Verbände und deren Athletinnen und Athleten durch verschiedene Fördergefässe, sich im internationalen Spitzensport zu etablieren und für den Schweizer Sport wichtige Erfolge zu erzielen. Die Unterstützungsmassnahmen der Schweizer Armee sind grundsätzlich subsidiär zu verstehen, d.h. sie sind nur sinnvoll und entfalten ihre Wirkung im Zusammenspiel mit Massnahmen des Verbandes. Eine Integration der Fördergefässe der Armee in die Verbandsplanung (Leistungssport-Förderkonzept) ist unumgänglich und Voraussetzung, um von der Spitzensport-Förderung in der Armee zu profitieren. Die Armee bietet Rahmenbedingungen, welche von den Verbänden mit spezifischen Inhalten gefüllt werden müssen. Als dritter Player komplettiert Swiss Olympic die Partnerschaft. Gemeinsam stellen die Armee, der Verband und Swiss Olympic die Wirkung und Weiterentwicklung der Armee-Fördergefässe sicher, mit dem übergeordneten Ziel, den Leistungssport zu stärken und langfristig international erfolgreich zu sein.

### **Übersicht Gefässe Spitzensportförderung in der Armee**

<b>Gefäss</b>	<b>Ziel</b>
<b>Qualifizierter Athlet</b>	Aufrechterhaltung Leistungsniveau
<b>Spitzensport-RS</b>	Sportlicher Aufbau, Schritt zu internationalem Niveau, Start Profi-Karriere, Eintrittstür zu Spitzensportförderung der Armee
<b>WK</b>	Optimierung Entwicklungs-/Trainingsbedingungen, Vorbereitung internationale Titelwettkämpfe
<b>Zeitmilitär</b>	Anstellung des Athleten durch die Armee zur Optimierung der Trainingsbedingungen; Gewinn Medaillen/Diplome an Olympischen Spielen

### **Welche Verbände/Sportarten?**

Die Fördergefässe der Armee richten sich in erster Linie an Sportarten mit Potential für internationale Erfolge

**mit folgender Priorisierung:**

1. Olympische Sportarten Einstufung 1-3
2. Olympische Sportarten Einstufung 4/5, Nicht-Olympische Sportarten 1-3
3. Sportarten von nationaler Bedeutung

**Nur Verbände/Sportarten, welche folgende Bedingungen erfüllen, haben Zugang zu den Gefässen:**

- Bestehendes langfristig ausgerichtetes Leistungssport-Förderkonzept
- Armee-Förderung eingebettet in Athletenweg/Verbandsförderung
- Gewährleistung der Anschlussförderung nach erfolgreicher Absolvierung der Spitzensport-RS
- Sportliche Betreuung der Athletinnen und Athleten während den Aktivitäten im Rahmen der Armee (in Einzelfällen kann diese Funktion auch eine vom Verband unterstützte private Zelle übernehmen)
- Commitment für die Förderung der ausgewählten Athletinnen und Athleten
- Gute/stabile Partnerschaft mit Armee & Swiss Olympic

Der Informationsaustausch und die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit werden durch ein jährliches Saisongespräch der drei Partner Verband, Armee und Swiss Olympic sichergestellt.

## **Welche Athletinnen und Athleten?**

---

Von der Förderung der Armee sollen Athletinnen und Athleten profitieren, welche sich gemäss dem Rahmenkonzept FTEM Schweiz in den Phasen T4-E1-E2 befinden. Es wird von einer langfristigen Förderung ausgegangen und ein mittel- bis langfristiges Engagement vorausgesetzt.

Grundvoraussetzung für eine Selektion ist die Diensttauglichkeit. Athletinnen und Athleten werden in die Spitzensportförderung der Armee selektioniert (und nicht in die einzelnen Gefässe). Der abschliessende Entscheid über die Selektion fällt die Armee – basierend auf den Beurteilungen des Verbandes und unterstützt von den Einschätzungen von Swiss Olympic.

Die Selektion ist potentialbasiert (nicht nur aktuelle Resultate) und wird regelmässig durch den Verband überprüft und von Swiss Olympic und der Armee kritisch hinterfragt. Athletinnen und Athleten welche sich nicht mehr auf dem Weg an die internationale Spitze befinden, verlieren den Zugang zur Sportförderung der Armee. Sie werden ihre restlichen obligatorischen Dienstage als Militärsportleiter absolvieren.

## **Welche Trainer/Betreuer?**

---

Trainer und je nach Sportart weiterer Staff wo sinnvoll (Physiotherapeuten, Masseur, Mechaniker, Serviceleute) können re-militarisiert werden, wenn sie u.a. im Moment der Re-Militarisierung 45jährig oder jünger sind, eine RS abgeschlossen haben und unmittelbar mit bzw. für Sportsoldaten arbeiten. Mit der Re-Militarisierung wird das Ziel verfolgt, die Professionalisierung der Trainer und Betreuer weiter voran zu treiben und das Umfeld des Athleten weiter zu optimieren.

## Fördergefässe der Armee: Voraussetzungen, Prozess und Förderung



### Qualifizierter Athlet

#### Zielsetzung:

- Sicherstellung des Leistungsniveaus während der Zeit der RS

#### Voraussetzungen:

- Inhaber Swiss Olympic Card
- Mitglied nationales Junioren-Kader / U21, U23 Kader / Elitekader
- Mannschaftssportarten: Mitglied Verbandsauswahl / Nationalliga A (in Ausnahmefällen Nationalliga B)
- Sportler von nationaler Bedeutung (Bsp. Schwingen)

**Prozess:**

- Im Rahmen der Karriereplanung berät der Verband den Athleten bzgl. Wahl der militärischen Einteilung und RS-Standort
- Meldung via Formular qualifizierter Athlet durch den Verband an das Kdo Spitzensport-RS (spätestens drei Monate vor RS-Start)
- Versand der Liste „qualifizierter Athlet“ an entsprechende Rekrutenschulen (durch Kdo Spitzensport-RS)
- Information durch die Sportverantwortlichen der jeweiligen RS an betroffene Athleten (1./2. RS-Woche); Athlet muss Trainingsplanung mitnehmen.

**Förderung:**

- Maximal 4 x 3h Trainingszeit/Woche (idealerweise während Arbeitszeit – in den Randstunden); zudem abhängig vom Wochenprogramm.
- wird nur gewährt wenn detaillierte Planung vorliegt und das Verhalten einwandfrei ist

## Spitzensport-RS

---

**Zielsetzung:**

- Steigerung des Leistungsniveaus während der Zeit der RS

**Voraussetzungen:**

- der Athlet / die Athletin muss diensttauglich sein (Hinweis für die Rekrutierung: keine Funktion Sportsoldat möglich)
- Antrag durch nationalen Verband
- Potential für internationale Erfolge
- Inhaber Swiss Olympic Card Bronze/Silber/Gold (erwünscht)
- Commitment für langfristiges Engagement im Spitzensport
- Commitment zur Armee
- Commitment durch den Verband für den Athleten
- Selektion durch Kdo Spitzensport-RS in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und den Verbänden

**Prozess:**

- Meldung durch den Verband mit Potentialbeurteilung z.H. Kdo Spitzensport-RS (ca. 12 Monate vor Start Spitzensport-RS)
- Athleten werden durch Kdo Spitzensport-RS nach der Analyse der Potentialbeurteilung (zusammen mit Swiss Olympic und den Verbänden) zum Selektionsgespräch eingeladen
- Selektionsgespräch Kdo Spitzensport-RS/Verband/Swiss Olympic (ca. 9-12 Monate vor Start Spitzensport-RS)
- Provisorischer Entscheid wird anschliessend kommuniziert
- Definitive Selektion -> Aufgebot/Marschbefehl (ca. 2-4 Monate vor Start Spitzensport-RS)

**Förderung:**

- 3 Wochen militärische Grundausbildung
- 5 Wochen Kombination Ausbildung/Weiterbildung (Persönlichkeit) mit Training
- 10 Wochen Training
- Infrastruktur/Dienstleistungen BASPO, Magglingen/extern
- Athletenschulung durch Armee, BASPO und Swiss Olympic (Medien, Englisch, Karriereplanung etc.)
- „Eingangstür“ zu Spitzensport-WK/Anstellung als Zeitmilitär

## Spitzensport-WK

---

### Zielsetzung:

- Steigerung des Leistungsniveaus während den WK-Tagen

### Voraussetzungen:

- absolvierte Spitzensport-RS (in Ausnahmefällen „Quer-Einsteiger“)
- aktueller nationaler Kaderstatus
- Perspektiven internationale Elite-Erfolge (langfristig)
- Commitment des Verbands für den Athleten
- Commitment zur Armee (Athletenvereinbarung)

### Prozess:

- Jahresplanung durch den nationalen Verband
- Meldung/Aufgebot pro Einsatz
- Marschbefehl pro Einsatz

### Förderung:

- max. 30 anrechenbare Dienstage pro Jahr (inkl. Sold/E0/Versicherung) für Vorbereitungsmaßnahmen und Wettkampfbesichtigungen durch den nationalen Verband.
- max. 100 zusätzliche freiwillige Dienstage pro Jahr (inkl. Sold/E0/Versicherung) für Vorbereitungsmaßnahmen und Wettkampfbesichtigungen durch den nationalen Verband.
- Zwischen dem Kdo Spitzensport-RS und der Athletin bzw. dem Athleten gibt es eine schriftliche Athletenvereinbarung, welche die beidseitigen Rechte und Pflichten festhält.

## Anstellung als Zeitmilitär Spitzensportler

---

### Zielsetzung:

- Steigerung des Leistungsniveaus zur langfristigen Erreichung eines Diploms bzw. einer Medaille an Olympischen Spielen

### Voraussetzungen:

- absolvierte Spitzensport-RS
- Inhaber einer Swiss Olympic Card Bronze/Silber/Gold
- Perspektiven Diplom/Medaille OS
- Commitment des Verbands für den Athleten
- Grosses Commitment zur Armee

### Prozess:

- Bewerbungsverfahren via Kdo Spitzensport-RS
- Meldung durch den Verband, Auswahlverfahren durch Armee/Swiss Olympic
- Endgültige Selektion durch Kdo Spitzensport-RS

### Förderung:

- 100% Anstellung als Zeitmilitär mit verschiedenen Leistungen (Sozialangaben, Versicherung, etc.)
- Lohn durch den Bund (50% der Lohnklasse 7)

- Athlet erhält Sicherheit, sich während dem kommenden Olympiazzyklus noch fokussierter auf den Spitzensport zu konzentrieren
- Eintritt/Austritt: Sommersportarten im Februar nach den Olympischen Spielen; Wintersportarten im September nach den Olympischen Spielen
- Hinweis: die Zeitmilitär-Spitzensportler können nicht von den 100 zusätzlichen nicht-anrechenbaren Diensttagen profitieren

## Re-Militarisierung von Trainer und Staff

---

### Zielsetzung:

- Ermöglichen einer professionelleren Betreuung der Athleten während ihrer Dienstzeit

### Voraussetzungen:

- Im Moment der Re-Militarisierung 45jährig oder jünger
- vollständig absolvierte RS
- definierte Aufgabe/Anstellung im nationalen Verband inkl. beidseitigem langfristigen Commitment für Zusammenarbeit
- Commitment zur Armee
- Es können nur Betreuer re-militarisiert werden die mit oder für Sportsoldaten arbeiten
- Trainer: Ausbildung (BTA/DTA) abgeschlossen (in Einzelfällen: Trainerausbildung begonnen)

### Prozess:

- Vom Verband unterschriebenes Personalblatt/Antragsformular an Kdo Spitzensport-RS
- Beurteilung Kdo Spitzensport-RS, Weiterleitung Armee intern
- Kommunikation Entscheid an Kandidat und Verband durch Kdo Spitzensport-RS

### Förderung:

- max. 100 Dienstage/Jahr bis 65 Jahre (inkl. EO/Sold) im Rahmen von Fördermassnahmen des nationalen Verbandes bei Betreuung von Sportsoldaten.

## Visibilität/militärisches Verhalten

---

Die Spitzensportförderung der Armee ist nicht nur für den Sport, sondern auch für die Armee ein wichtiges Gefäss („Botschafter der Armee“). Darum wird militärisch korrektes Verhalten vorausgesetzt. Das Abbilden des Logos „Spitzensport Schweizer Armee“ und des Schriftzuges „ARMEE SUISSE“ auf Kleidung, Websites etc. wird ebenso erwünscht wie die Erwähnung der Unterstützung durch die Armee in Interviews/Statements, etc. erwartet.

## Versicherung

---

Militärgrundversicherung – siehe [www.suva.ch/militaerversicherung](http://www.suva.ch/militaerversicherung)

---

## Kontakte

### **Kommando Spitzensport-RS**

Franz Fischer  
Verantw. Bereich Sport  
032 32 76 348  
[Franz.Fischer@baspo.admin.ch](mailto:Franz.Fischer@baspo.admin.ch)  
[www.baspo.ch](http://www.baspo.ch)

### **Kommando Spitzensport-RS**

Stabsadj Urs Walter  
Verantw. Bereich Militär  
032 32 76 202  
[Urs.Walter.WR@vtg.admin.ch](mailto:Urs.Walter.WR@vtg.admin.ch)  
[www.armee.ch/spitzensport](http://www.armee.ch/spitzensport)

### **Swiss Olympic Verbandssupport**

Jeweiliger Ansprechpartner  
im Verbandssupport

### **Swiss Olympic Athletensupport**

Florian Peiry, 031 359 71 22  
[florian.peiry@swissolympic.ch](mailto:florian.peiry@swissolympic.ch)